

Reservationen

Rahel und Beat Amstutz
Tel. 033 442 04 02
rahelbeat@sunrise.ch

Sekretariat

Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Markus Zürcher, Pfarrer
Alpenstrasse 28c, 3628 Uttigen
Tel. 079 136 34 65
markus.zuercher@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildikoreber@gmail.com

Soziale Arbeit

Operative Leitung
Cornelia Salvisberg
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
cornelia.salvisberg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 890 52 20
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN**1.–3. September**

Pfarrer Walter Hug
Tel. 079 339 94 22

4.–30. September

Pfarrer Danuta Lukas
Tel. 079 563 48 13

GOTTESDIENSTE**Sonntag, 3. September, 09.30 Uhr**

Bezirks-Gottesdienst in Buchen
Pfarrer Peter Lauber
R. Becker, Orgel
Kirchenchor Buchen
Bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Sonntag, 17. September, 10 Uhr

Betttagsgottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Danuta Lukas
Posaunenchor Thun

KINDER/FAMILIE/JUGEND**KUW****6. Klasse**

Mittwoch, 6. September, 13.30–16.30 Uhr.
Samstag, 9. September, ganzer Tag

7. + 8. Klasse

Samstag, 16. September, 9–11.30 Uhr.

Jungschar

Samstag, 2. September, 13.30 Uhr.
Samstag, 16. September, 13.30 Uhr.
«Farben»
Für alle Kinder ab 5 Jahren
https://jungscharilooa.jimdo.com/
Vor dem Kirchgemeindehaus

ANLÄSSE**Gemeindeausflug**

Dienstag, 12. September
Abfahrt 9 Uhr vor dem Kirchgemeinde-
haus.
Informationen und Anmeldung: siehe
untenstehenden Flyer

KONTAKT UND BEGEGNUNG**Kaffee im Kirchgemeindehaus**

Jeden Donnerstag (ausser Auffahrt)
von 9 bis 11 Uhr.

Saal Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»

Donnerstag, 7. September, 19 Uhr.
Gesprächs- und Diskussionsabend mit
Abendessen für Frauen.

Kontakt: Kathrin Feller, Tel. 077 470 73 45

Kirchgemeindehaus

W³ Männer unterwegs

Donnerstag, 7. September, 19.30 Uhr.
Leitung: Peter Eggen, Tel. 079 224 99 76

Kirchgemeindehaus

Meditation

Dienstag, 12. und 26. September, 19 Uhr.
Leitung abwechselnd: Peter Eggen,
Gottfried Hirzberger

Kontakt: Peter Eggen, Tel. 079 224 99 76

Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe

Mittwoch, 27. September, 12.15 Uhr.
Kosten CHF 13.– pro Person
Anmeldung bis 23. September
Anmeldung und Auskunft:
Hansruedi und Brigitta Lauber,
Hubelmatt 9, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch

Kirchgemeindehaus

«Take-off» Goldiwil

Sicher haben Sie sich gefragt, wann nun wohl die ersten Bewohner des Pfarrhauses einziehen werden. Wir freuen uns, Ihnen jetzt genauere Informationen geben zu können.

Die inwendigen Umbau- und Einrichtungsarbeiten im Pfarrhaus konnten Ende Juni endlich abgeschlossen werden. Am 26. Juli sind die ersten acht Bewohner in die Kollektivunterkunft Take-off im Pfarrhaus eingezogen. Es konnte auch jemand gefunden werden, der die Gartenpflege übernehmen wird.

Take-off bedeutet, wie der Name sagt: Durchstart, was heisst, dass die Asylsuchenden hier vor dem letzten Ziel in die

integrative Selbständigkeit stehen. Es handelt sich um junge Männer mehrheitlich aus Afghanistan, die zwischen 18 und 25 Jahre alt sind. Sie verfügen über das Sprachzertifikat A1 und können sich in einfachem Deutsch mündlich und schriftlich verständigen. Sie haben eine mindestens 60%ige Anstellung in einem Betrieb oder befinden sich noch in einer Ausbildung. Die jungen Leute sind anerkannte Flüchtlinge, die in der Schweiz bleiben können. Sie starten im wahrsten Sinne des Wortes durch, denn nach ca. 6 bis 12 Monaten werden sie in eine eigene Wohnung ziehen können, und eine selbständige Lebensführung wird ihnen mit der sukzessiven Ablösung von der Sozialhilfe ermöglicht.

Im November werden wir einen Begegnungsanlass organisieren, wo die Neuan-

kömmlinge und die Nachbarschaft sich gegenseitig kennenlernen können. Auch interessierte Dorfbewohner sind willkommen. Wir informieren Sie zu gegebener Zeit im «reformiert.», auf der Website und auch per Brief an die nächsten Anwohner:innen.

Zuständig für die Betreuung der jungen Männer ist Jill Jones von Asyl Berner Oberland in Thun. Bei Fragen und Unsicherheiten wenden Sie sich doch an die Kirchgemeinde, Anita Barben, Tel. 079 463 63 67 oder anita.barben@ref-kirche-thun.ch.

Wir hoffen, dass das Miteinander für alle eine Bereicherung wird.

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT
ANNELISE BAUMANN

Gewinner:innen des Tannenwettbewerbs

Anlässlich des Junifestes '23 wurde ein Wettbewerb durchgeführt. Es ging darum, die besten Ideen zu finden, wie das Holz der beiden Tannen vor dem Kirchgemeindehaus verwendet werden soll. Die beiden grossgewachsenen Fichten müssen nächsten Herbst gefällt werden, da sie das Dach des Kirchgemeindehauses beschädigen.

Die zahlreichen Teilnehmer:innen haben allesamt sehr gute Vorschläge gemacht. Der Jury, bestehend aus dem Kirchgemeinderat und der Sigristin, fiel die Wahl, um die besten drei Ideen zu bestimmen, eine Schweizer «Spezialität». Und für meine Nachbarin gehört Betttag und ein feines Stück Zwetschgenwähe einfach dazu.

gewannen die Vorschläge, die auch realisierbar sind. Drei Teilnehmende hatten dieselbe gute Idee und somit können wir gleich drei 1. Preise vergeben. Ihre Idee ist fast dieselbe wie der Gewinn, nur fallen die Preis-Christbäume kleiner aus.

Wir gratulieren ganz herzlich den Gewinner:innen:

1. Preis: Tanne als Christbaum

– Heidi Oesch
Vorschlag: Als Weihnachtsbaum vor der Kirche Goldiwil; alle Vereine schmücken den Baum
– Rolf Sutter
Vorschlag: Christbaum im Dorf
– Anouk Schweizer
Vorschlag: Als Weihnachtsbaum auf dem Schulhausplatz

2. Preis: Grosser Adventskranz

– Heidi Egger
Vorschlag: verschiedene grosse Würfel oder Holzstücke zum Bauen eines Turms als Zeichen der Gemeinschaft

3. Preis: Kerzengesteck

– Marianne Grossniklaus
Vorschlag: Spielzeug für Kinder (z. B. Marmeliebahn)

Herzlichen Dank allen die sich am Wettbewerb beteiligt haben. Da uns die vielen guten Vorschläge sehr freuten, erhalten alle Teilnehmer:innen einen Trostpreis. Wir freuen uns schon jetzt auf die grossen Tannenbäume, die unser Dorf während der Weihnachtszeit schmücken werden.

IHR KIRCHGEMEINDERAT

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug am 12. September 2023



Vogelwarte Sempach, Besuchszentrum



Niklaus von Flüe «Bruder Klaus»

Wir starten um **9.00 Uhr** vor dem Kirchgemeindehaus. Unser Fahrzeug ist ein moderner Reisecar der Firma Moser, Teuffenthal. Die Fahrt führt über den Schallenberg nach Sempach. Dort werden wir zunächst ein feines Mittagessen geniessen. Danach besuchen wir die **Vogelwarte Sempach**. Im Besuchszentrum bekommen wir interessante Informationen über unsere gefiederten Freunde und ihr Leben.

Weiter geht die Reise nach **Sachsln**, wo wir «**Bruder Klaus**» einen kurzen Besuch abstatten. Zeitlich liegt ein Besuch in Flüeli-Ranft, dem Wirkungsort von Niklaus von Flüe, leider nicht drin. Aber in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachsln befindet sich das Grab unseres «Nationalheiligen».

Nach einer sicher eindrücklichen Fahrt über den Brünig treffen wir **um ca. 18.30 Uhr wieder in Goldiwil** ein.

Der **Ausflug kostet CHF 30 pro Person** (Carfahrt, Eintritt Vogelwarte, Mittagessen – exkl. Getränke). Der Betrag wird während der Fahrt eingesammelt.

Wir hoffen, dass Sie sich begeistern lassen, und freuen uns auf alle Mitreisenden!
Süsette Graf und Verena Schär

Anmeldung

Bitte bis am **4. September 2023** senden an Verena Schär, Obermatt 7, 3624 Goldiwil / oder per Mail: verena.schaer@ref-kirche-thun.ch

Achtung: Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 40 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ evtl. Mailadresse: _____

Anzahl Personen: _____ Einsteigeort: Kirche Goldiwil STI-Haltestelle Berntor

Besinnlicher Impuls

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wenn September, dann ein Zwetschgenkuchen, sagte meine Nachbarin vor einigen Jahren zu mir. Ich muss ehrlich sagen, das hat mir damals nichts gesagt. Denn ein Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag ist eine Schweizer «Spezialität». Und für meine Nachbarin gehört Betttag und ein feines Stück Zwetschgenwähe einfach dazu.

Die Tradition vom Buss- und Betttag geht auf das Mittelalter zurück und steht immer in Verbindung mit bestimmten Ereignissen. Ende des 18. Jahrhunderts, in der Zeit vor der Französischen Revolution, wollte man den inneren Zusammenhalt stärken und führte einen Betttag für alle reformierten und römisch-katholischen Kantone ein, mit der Idee, dass an diesem Tag alle zusammenkommen sollen, egal, was sie glauben oder wie sie politisieren. Es dauerte noch ein paar Jahrzehnte, bis

ein Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag offiziell eingeführt wurde. Dies geschah im Jahr 1832, und es soll immer am 3. Sonntag im September gefeiert werden. Das ist bis heute so, nur im Kanton Genf ist das anders. Dort wird le Jeüne genevois am Donnerstag nach dem ersten Sonntag im September gefeiert.

Es ist also ein politisch und religiös geprägter Feiertag, er hat nichts mit dem Kirchenjahr zu tun, und einen biblischen Bezug muss man auch suchen. Im Laufe der Jahre hat der Eidgenössische Dank-, Buss und Betttag vielleicht etwas von seiner politischen Bedeutung verloren – behaupten manche –, aber auch heute geht es vor allem um den inneren Zusammenhalt, nicht nur von Reformierten und Katholiken, sondern auch um den interreligiösen und interkulturellen Zusammenhalt.

Aus heutiger Sicht kann man sich die Frage stellen: Ist der Betttag ein Auslaufmodell? Nein, ganz im Gegenteil. Er hat grosses Potenzial für die Zukunft und bietet einen wichtigen Rahmen für gemeinsames Innehalten, für Besinnung und Dialog. An einem Tag sich bewusster zu machen, welche gemeinsamen Werte uns in der Schweiz verbinden, egal, woher man kommt und was man glaubt. Das ist eine schöne Idee und vielleicht wichtiger denn je.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Feiertag!

IHRE DANUTA LUKAS, PFARRERIN



© Pixabay